



Landeshauptstadt
Mainz

Niederschrift

über die Sitzung
des Kulturausschusses
am 14.03.2023

Anwesend

Vorsitz

Marianne Grosse

Mitglieder

Jana Schmöller (SPD)

Marita Boos-Waidosch (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)

Christine Eckert (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)

Friedrich Hofmann (FDP)

Klaus W. Wilhelm (ÖDP)

Burkhard Lewe (DIE LINKE)

Ursula Groden-Kranich (CDU)

Martina Kracht (SPD)

Verwaltung

Dr. Ulf Sölter, 451 - Gutenberg-Museum

Prof. Dr. Wolfgang Dobras, 47 - Stadtarchiv

Dr. Stephan Fliedner, 42 - Amt für Kultur und Bibliotheken,

Dr. Scholz, 44 - Peter-Cornelius-Konservatorium

Martin P. Janda, 42 - Amt für Kultur und Bibliotheken

Schriftführung

Petra Knapp, 42 - Amt für Kultur und Bibliotheken

Entschuldigt fehlen

Dr. Bernd Herkner, 452 - Naturhistorisches Museum

Dr. Gerd Eckhardt (CDU)

Christine Zimmer (SPD)

Weiterhin anwesend:

Günter Minas, Sprecher des städtischen Beirats für Fragen der Bildenden Kunst

Brian Huck, Ortsvorsteher Altstadt

Vertreter:innen der Medien

Beginn der Sitzung: 16:30 Uhr

Ende der Sitzung: 17:30 Uhr

Tagesordnung

a) öffentlich

1. Kulturbäckerei | Soziokulturelles Zentrum in der ehemaligen Kommissbrotbäckerei
2. Sachstandsbericht Kulturentwicklungsprozess
3. Verschiedenes

Die Vorsitzende eröffnet um 16.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 Kulturbäckerei | Soziokulturelles Zentrum in der ehemaligen Kommissbrotbäckerei
hier: Zielvorgaben der Verwaltung für den Kulturbäckerei e. V. im Doppelhaushalt 2023/24
Vorlage: 0238/2023

Die Vorsitzende führt kurz in den Sachverhalt der Beschlussvorlage ein.

Herr Hofmann, Frau Kracht und Frau Eckert äußern mehrheitlich den Wunsch den Verein zeitnah kennenzulernen und im Kulturausschuss regelmäßig berichtet zu bekommen. Auch eine Besichtigung vor Ort und ein Rundgang der Baustelle wird angeregt. Frau Beigeordnete Grosse sagt dies zu. Die Frage nach einem Vertreter der Stadt, der in die Entwicklung eingebunden ist, beantwortet Frau Grosse mit der Begleitung des Projekts durch Herrn Janda, Leiter der Kulturabteilung.

Der Kulturausschuss nimmt die **Beschlussvorlage 0238/2023 zur Kenntnis und stimmt ihr einstimmig zu.**

Punkt 2 **Sachstandsbericht Kulturentwicklungsprozess**

Herr Janda erläutert die erste Phase des kommunalen Kulturentwicklungsprozesses zwischen 2016 und Anfang 2020, in der durch einen groß angelegten partizipativen Prozess unter Einbindung zahlreicher Vertreter:innen von Kulturinitiativen, Vereinen und Institutionen aus den Sparten Musik, Bildende Kunst, Darstellende Kunst und Film die jeweiligen Wünsche und Bedarfe der Kulturschaffenden besprochen wurden. Es hat sich nach je zwei Sitzungen der spartengebundenen Arbeitsgruppen deutlich herausgestellt, dass alle Bedarfe sich auf die Themen Raum und Finanzierung konzentrieren, welche die Verwaltung bereits während des Prozesses als Ziele aufgegriffen hat. Herr Janda führt aus, wie diese Ziele in die Arbeit und Zukunftsplanung der Verwaltung eingeflossen sind und nennt als konkrete Beispiele die Unterstützung des Kulturbäckerei e. V. und die Erhöhung der städtischen Fördermittel für Kulturprojekte um mehr als 600% seit 2013.

Mit Einsetzen der Corona-Pandemie konnte die zweite Phase des Prozesses, in deren Mittelpunkt der Ausbau der Kommunikation und der Netzwerke zwischen Kulturschaffenden, Verwaltung und Politik stehen soll, Anfang 2020 nicht weitergeführt werden, da die Pandemie-Vorgaben für Veranstaltungen und das öffentliche Leben andere Prioritäten notwendig gemacht haben.

Auf Nachfrage teilt die Verwaltung mit, dass es den Verein „Schnittstelle 5“, die ehrenamtlich Vermittlung von Räumen übernommen hatte, nicht mehr gibt. Frau Boos-Waidosch bedauert dies, da junge Künstler:innen dieses Anfangsangebot brauchen. Frau Grosse weist darauf hin, dass man sich an die Kulturabteilung wenden kann, die entsprechende Anfragen an das Amt 80 weiterleiten.

Neben den laufenden Projekten innerhalb der großen Bedarfe Raum und Finanzierung (Förderung, Beratung, Raumvermittlung etc.) ist das Themenfeld Kommunikation weiter im Mittelpunkt der nächsten Phase. Formate wie das Speeddating oder „Messer, Gabel und Kultur“ bringen Kulturschaffende aus unterschiedlichen Sparten zusammen.

Die Mitglieder des Kulturausschusses bitten um einen Termin zwischen Kultur und Politik und um regelmäßige Berichterstattung zu diesen Themen. Frau Grosse lädt ein, sich mit Ideen und Hinweisen zu Räumen zu beteiligen. Die Mitglieder des Kulturausschusses möchten Leerstände

melden. Es ergeht die Frage von Herrn Hofmann an alle, ob auch Ortsbeiräte die lokalen Leerstände melden können. Frau Groden-Kranich erkundigt sich nach öffentlichen und städtischen Liegenschaften, Kooperationsmöglichkeiten mit großen Unternehmungen oder Möglichkeiten einer Übergangsnutzung bei Leerstand. Frau Grosse wird dieses Thema im nächsten Jourfix mit Frau Matz besprechen.

Punkt 3 Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Ende der Sitzung: 17:30 Uhr

Mainz, 06. Juli 2023

gez. M. Grosse

.....

Vorsitz

gez. P. Knapp

.....

Schriftführung